

Die Nacht der wunderbaren Stimmen

Zum sechsten Mal fand im «Loie» in Waldenburg die Talentgesangsshow «Ladies Nite» statt

HEIDI SCHWARZ

«Ein Stimmwunder!» Das Ehepaar in der dritten Reihe ist aus dem Häuschen. «Eine fantastische Stimme», lobt er die Interpretation. «Eine Stimme die unter die Haut geht!» meint sie. Die Leute im Schlossgartensaal des Hotels Löwen sind ebenfalls begeistert. Der Applaus will kaum enden. Die Besucher der 6. «Ladies Nite» wissen nicht so recht, stehen wir zum Applaudieren nun auf oder bleiben wir sitzen. Etwa die Hälfte der 140 Besucher applaudiert stehend. Es kommen Erinnerungen an Susan Boyle auf, welche bei der britischen Castingshow «Britain's Got Talent» die Jury und die Massen mit «I Dreamed a Dream» aus dem Musical Les Misérables zu Begeisterungstürmen hinriss.

Das Publikum in Waldenburg war sich einig. Wäre die «Ladies Nite» ein Gesangswettbewerb, Natascha Nachbar gebührte der Titel. Ihre Interpretation von «Wishing you were somehow here again» aus dem Musical «Phantom of the Opera» ist

schlicht der Höhepunkt. Das Publikum geizte denn auch nicht mit Lob. «Mir kamen die Tränen», wischt sich eine Frau über die Augen. «Das ging gewaltig unter die Haut», muss auch ein Mann nicht lange nach lobenden Worten für Natascha suchen.

Natascha geniesst den Applaus. Bereits im ersten Programmteil offenbart sie mit «Falsas esperanzas» von Gloria Estafan, welch talentiertes Stimmwunder sie ist und das ohne Lampenfieber. «Ich nehme es wie es kommt, dann kommt es schon gut.» Und sie gibt sich nicht mit dem Interpretieren zufrieden. «Ich möchte mich so nahe wie möglich am Original bewegen.» Das sei die Herausforderung und wenn es gelingt eine grosse Genugtuung.

Regionale Talente

Die «Ladies Nite» ist kein Wettbewerb, aber eine prächtige Plattform für Gesangstalente, ein Stimmenfestival der jungen Solistinnen. Zum sechsten Mal in Folge zelebrieren regionale Sängerinnen – dieses Jahr

auch noch Dominique Brüderlin, Michelle Gschwind, Andrea Köhler, Caro Kyas, Asti Held und Nadia Hochuli – Hits aus Rock, Pop, Jazz und Latino. Begleitet von einer hervorragenden Live-(Big)-Band. Rolf Jörin, der die musikalische Veranstaltung 2004 eher zufällig gegründet hat und seither mit seiner Frau Radmila und einem «Superteam auf und hinter der Bühne» ausrichtet, verspricht auch dieses Mal «die bezauberndsten, schönsten und berührendsten Stimmen».

Eine weitere Entdeckung der sechsten «Ladies Nite», und das im wörtlichen Sinn, ist Angelika Thommen. Mit ihrer tiefen warmen Stimme singt sie je einen Hit von Jonny Lang und Vaya con Dios.

Angelika war vor dem Auftritt hingegen recht nervös. Immerhin war es ihre erste «Ladies Nite». Doch nach dem Debütstück legte sich die Nervosität. «Stimmungsvolles Waldenburgertal», würdigte Jörin seine sechste musikalische Nacht für die Damen.



NADIA HOCHULI interpretierte Tina Turner und Celine Dion und will nahe an das Original ihrer Vorbilder-Legenden. TEAM SCHWARZ